



Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
– Direktion Landesarchäologie
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Grabungsarbeiter/Grabungsarbeiterinnen (m/w/d)

in Vollzeit oder in Teilzeit und unbefristet ein. Als Dienst- und Einsatzort können die Standorte in Mainz, Trier, Koblenz und Speyer angeboten werden. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 4 TV-Länder.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Facheinheiten für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen.

Als Grabungsarbeiter/in (m/w/d) nehmen Sie insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung bei der Durchführung der archäologischen Feldarbeiten (fachgerechte manuelle Freilegung archäologischer Befunde, Fundbergung, Sondierungen u.a.)
- Mithilfe bei der digitalen Vermessung archäologischer Befunde mit Totalstation als Messgehilfe/-in bzw. Beobachter/in (m/w/d)
- Bedienung von Baumaschinen (Bagger, Minibagger, kleiner Muldenkipper) im Rahmen archäologischer Erdarbeiten und selbstständige Ausführung der erforderlichen Wartungsarbeiten
- Transport von Personen, Geräten und Material
- Mitarbeit bei der logistischen Einrichtung der Grabungsbaustelle sowie dem Aufbau hölzerner Baukörper, Verschalungen und Schutzbauten
- Einholung von Angeboten für Dienstleistungen und Materialbeschaffung
- Mitarbeit bei der Auf- und Nachbereitung der Funde und der Dokumentation zur archivgerechten Ablage bzw. Magazinierung und Einlagerung im Depot



Für diese Aufgaben erwarten wir folgende Qualifikationen / Kenntnisse:

- abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklich geprägten Ausbildungsberuf oder Erfahrungen in der archäologischen Feldarbeit
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an qualifizierenden Kursen zum Erwerb
- hohe körperliche Belastbarkeit
- hohe Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- solide Anwenderkenntnisse von MS-Office
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Vollzeit 39 Stunden. Die ausgeschriebenen Stellen sind für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der

Kennziffer 29/2026 für den Standort Mainz

Kennziffer 30/2026 für den Standort Trier

Kennziffer 31/2026 für den Standort Koblenz

Kennziffer 32/2026 für den Standort Speyer

bis zum **08.06.2026** an:

bewerbung@gdke.rlp.de

oder

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz



Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de